Lokales.

☞ No. 145 südliche 10. Straße ist der Platz, wo Math. Wagner, der Metzger, zu finden ist.

☞ Der große Ausverkauf im Boston Store (946 P Str.) wird am Donnerstag, den 11. Oktober, seinen Anfang nehmen.

☞ Am Sonntag Abend begann das Jahr 6655, jüdischer Zeitrechnung, und wurde der Neujahrstag (Rosh ha-Shona) am Montag von den hiesigen Israeliten feierlichst begangen.

☞ Der „Lincoln Evening Call" ist von Dr. Hay, dem Superintendenten der Irrenanstalt, wegen Verläumdung verklagt worden. Der „Call" hat nämlich damals steif und fest behauptet, daß Eugene Montgomery's Tod in Folge der schlechten Behandlung im Hospital eingetreten sei.

☞ Ein kleines Wohnhaus, welches Eigenthum des Hermann Hoos (136 G Straße), stand am Donnerstag in hellen Flammen und wurde in einen Aschenhaufen verwandelt, bevor die Feuerwehr auf der Brandstätte eintraf. H. Kick, der Bewohner des Hauses, verlor zwei Bette und eine Hausuhr, rettete aber seine übrigen Haus-Utensilien. Die Entstehung des Feuers ist unbekannt.

☞ Frau W. A. Denecke, Tochter des Herrn Geo. Weber und Gattin eines Bankiers von Casper, Wyo., ist am Freitag Morgen von einem bedauernswerthen Unfall betroffen worden. Gerade als die Dame in Begleitung ihres Gatten und ihrer zwei Kinder an der südlichen Seite der R, in der Nähe der 11. Straße, am Montgomery Block, vorbeiging, fiel eine Keule, (Indian club) welche zu gymnastischen Uebungen benutzt wird, aus dem Fenster des dritten Stockwerks und traf die Frau am Kopfe, eine schmerzhafte, aber glücklicherweise nicht lebensgefährliche Wunde verursachend. Die Verwundete wurde in bewußtlosem Zustande in die Office des Advokaten J. L. Calowell getragen, wo ihr ärztliche Hülfe zu Theil wurde.

☞ Auf unserer Wanderung durch die Straßen Lincoln's machten wir an der Ecke der 10. und P Str. unwillkürlich Halt, weil wir dort ungewöhnlich viele Passanten an den Schaufenstern des sogen. Boston Stores gewahrten. — Wir betraten hierauf das Geschäftslokal der Herren Goldgräber, um uns zu überzeugen, ob bei der gegenwärtig herrschenden Geschäftsflaue viele Käufer sich im Lokale befänden. Wie wunderten wir uns, als wir viele deutsche Käufer, Herren wie Damen, dort antrafen, welche die reiche Auswahl von Kleiderwaaren, Herren- und Damengarderobe Artikeln u. s. w. musterten. — In keinem Geschäfte der Stadt können die Deutschen preiswürdigere Waaren kaufen. (946 P Straße.)

☞ C. M. Leighton, das Engros- und Detail-Geschäft (202—206 südliche 11. Straße) hat Pleite gemacht, da der Eigenthümer der First National Bank als Chattel Mortgage die Summe von $17,911.98 schuldet. — Herr Leighton hatte unter der Geschäftskrisis schwer zu leiden, da er nicht in der Lage war, seinen bedeutenden Vorrath an Waaren, den er für die Herbstsaison aufgestapelt hatte, zu verschlebern. Wäre die Ernte gut ausgefallen, so würde dieses Geschäft sonder Zweifel nicht fallirt haben. Wenn fleißige Geschäftsleute Alles aufbieten, um sich über Wasser zu halten und dann schließlich erbarmungslos von ihren Gläubigern gegen die Wand gedrückt werden, so können wir nicht umhin, solchen vom Schicksal Verfolgten unser aufrichtiges Bedauern auszusprechen.

☞ Seit Jahren gebrauche ich Dr. August König's Hamburger Brustthee und habe gefunden, daß dieser Thee ein ganz vorzügliches Mittel ist gegen alle Erkältungen.—Emma Leyhe, No. 2016 Orleans-Str., Baltimore, Md.

☞ Dieses ist die Jahreszeit, wann die Leber träge wird und complizirte Leberleiden auftreten, aber Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber ist ebenfalls die Medizin, durch welche das erschlaffte Organ zu neuer Thätigkeit angespornt wird. Herr J. Penkava in Lansing, Mich., hat dieses ebenfalls ausgefunden. Er schreibt: „Man braucht nichts zu Gunsten von Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber zu sagen, da er sich selbst empfiehlt. Wer ihn einmal gebraucht hat, nimmt ihn wieder. Meine Frau hatte die Gelbsucht. Trotz allem Mediziniren wollte es nicht besser werden, aber eine Flasche von Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber kurirte sie zuletzt. Ich empfehle ihn daher als ein sicheres Heilmittel."— Braucht Vorstehendes ein Kommentar?

☞ Die demokratische Staats-Convention in Omaha scheint den Streit im demokratischen Lager nicht zum Abschluß gebracht zu haben. Am Donnerstag stellte sich Herr Eugen Schilling von Crete, ein Administrations-Demokrat, beim Staatssekretär ein und überreichte demselben ein, von den Beamten des Staats-Central-Comites der Administrations-Demokraten unterzeichnetes Dokument, auf welchem selbstverständlich nicht die Namen der Demokraten prangten, die in der Bryan-Convention den Sieg davontrugen. Die Herren, welche dieses interessante Schriftstück mit ihrer Namensunterschrift versehen haben, hegen ohne Zweifel die Absicht, zu verhindern, daß die auf dem Bryan-Ticket stehenden Namen als offizielle demokratische Candidaten gelten. Wir können dieses Vorgehen den Administrations-Demokraten nicht verdenken, da, falls Bryan's Absicht sich verwirklichen sollte, die Demokraten thatsächlich von der politischen Bühne verschwinden würden. — Herr Schilling ist der geeignete Mann, dem Bryan'schen Flügel der Demokraten die Augen zu öffnen, da Herr Schilling an Erfahrung und Kenntnissen auf politischem Gebiete wohl von keinem Demokraten des Staates überflügelt werden dürfte, und ihm ferner auch noch ein ungewöhnlicher Scharfblick und eine ausgezeichnete wissenschaftliche Bildung zur Seite stehen.

☞ Lese die Anzeige von Fred. Schmidt. Großer Verkauf von Resten von Seide und Ellenwaaren.

☞ Ueberreste von Seide und Kleiderwaaren zu sehr billigen Preisen bei Fred. Schmidt. Lest die Anzeige.

☞ John M. Thurston hat die Herausforderung des Nationalabgeordneten W. J. Bryan zu einer gemeinschaftlichen Debatte in Nebraska angenommen. Beide sind Candidaten für den Bundessenat, unterworfen der Entscheidung der nächsten Gesetzgebung, die betreffs der Silberfrage in zwei ziemlich gleiche Theile getheilt sein wird. Bryan ist für Silberprägung und Thurston dagegen, und um diese Frage wird sich die Debatte drehen.

☞ Herr Wm. Brokelmeyer, welcher an der Dudley Str., 2933, einen lebhaften Handel in Cigarren betreibt, fühlt sich in seiner alten Heimath, Lincoln, recht wohl. Daß der Landsmann von Westphalen nach mehrjähriger Abwesenheit von Lincoln heute von seinen Freunden und Bekannten protegirt wird, freut uns recht sehr. Die von gen. Herrn hergestellten Cigarren als Colora Boquet, Havana Mail, Lincoln Motor, Last Issue und Gold Seal finden wegen ihres feinen Aroma reißenden Absatz.

☞ In Folge der Rosenwasser'schen Rede im Lansing Opernhaus geriethen am Samstag zwei Farmer, Namens John R. Spelts und James Shea, in Wortwechsel, bis schließlich Shea, um seinen Behauptungen einen gewissen Nachdruck zu geben, dem p. Spelts eine gepfefferte Backpfeife verabreichte. — Andemselben Abend kam es in dem Restaurant der Gebrüder Francis bei Besprechung der Rosewater'schen Rede zwischen einem H. L. Brown und J. R. King zu einer regelrechten Keilerei. — Richter Waters wird den heißblütigen Disputanten wohl einen kleinen Denkzettel verabreichen, so daß sie es in Zukunft wohl nicht mehr so eilig mit „handgreiflichen" Beweisen haben werden.

☞ Am Samstag wurde das Pferd eines Wagens der „Chicago Bakery" scheu und brannte durch. Die auf dem Fuhrwerk befindlichen Kuchen, Torten und Brod flogen nach allen Windrichtungen und wurde Ersteres vollständig zertrümmert. — Gegen 4 Uhr Nachmittags lief ein Pferd an der Ecke der 11. und O Straße gegen ein Buggy und war der Anprall ein so heftiger, daß ein Rad aus der Achse des Buggy geschleudert wurde. — Schließlich erschienen zwei lustige Jäger mit Gewehren und dem erlegten Wild zu Wagen auf der Bildfläche, um an der 11. und O Straße mit einem Buggy in Conflikt zu gerathen. Die in dem Wagen sitzenden Damen wurden in mehr heftiger als graziöser Weise zu Boden geschleudert. — Daß bei dem wilden Jagen durch die Straßen nicht mehr Leute Hals und Beine brechen, ist fürwahr ein Wunder.

☞ Versäumet nicht dem großen Verkauf von Resten von Seide und Kleiderwaaren bei Fred. Schmidt beizuwohnen. Lest die Anzeige.

☞ Herr Heinr. Veith, welcher, wie wir bereits in der letzten Ausgabe des „Anzeigers" berichteten, vor Kurzem von einer Besuchsreise in Deutschland zurückgekehrt ist, hat auch Herrn R. Schulz, dem Bürgermeister von Ruppertsberg und Weinbergbesitzer, einen Besuch abgestattet und bei dieser Gelegenheit die umfangreichen Weinkeller besichtigt und die feinen, dort lagernden Gebinde des weltberühmten Deidesheimer Rebensaftes einer Probe unterworfen. — Herr Schulz ist ein Onkel des Herrn Otto Glaser und hatten auch wir das Vergnügen, im Sommer 1892 dem Herrn Bürgermeister von Ruppertsberg unsere Aufwartung zu machen. — Daß Herr Heinr. Veith den goldenen Schaum der gesegneten Pfalz mit demselben Behagen, wie wir vor zwei Jahren, geschlürft hat, bezweifeln wir durchaus nicht. — In München und Nürnberg scheint es Herrn Veith ganz besonders gut gefallen zu haben, in welcher Ansicht wir den Herrn nur bestärken können. Sehenswürdigkeiten, wie das „Germanische Museum" in Nürnberg, dürfte wohl schwerlich eine andere Stadt der Welt besitzen.

☞ Es giebt unter den Geschäftsleuten in jeder größeren Stadt in der Regel auch solche, welche während der Saison die feinsten importirten Artikel führen, und zu diesen unternehmenden Leuten gehörte, soweit die Grocery- und Delicatessen-Handlungen in Betracht kommen, seit Decennien Herr Heinr. Veith. — Die gegenwärtige Firma Veith & Ress, welche vor mehreren Jahren das Heinr. Veith'sche Geschäft übernommen haben, sind insofern in die Fußstapfen des Herrn Heinr. Veith getreten, als auch diese Herren sämmtliche Delicatessen der Saison führen, als da sind: Russischer Kaviar, Hamburger Aale, französische Sardinen, Anchovies und sämmtliche Käsesorten, sowie geräucherte Fische u. s. w. Diese in der vortheilhaftesten Weise bekannte Firma ist heute in der Lage, als Vertreterin einer Käsefabrik des Ostens, Brick-, Limburger- und Schweizer-Käse von hochfeiner Qualität zu den niedrigsten Marktpreisen zu liefern, so daß die deutschen Hausfrauen nicht verfehlen sollten, in gen. Geschäfte vorzusprechen und die dort aufgestapelten Waaren zu besichtigen. — Schließlich möchten wir noch ganz besonders auf das Veith & Ress'sche "Snow Flake" Sauerkraut aufmerksam machen, welches von einer so feinen Qualität ist, daß die Lincolner Deutschen ein ähnliches Gericht wohl schwerlich je gekostet haben.

☞ Am 30. September und 1. Oktober feierten die Israeliten ihr Neujahrsfest. Zu diesem Feste hatte sich von Nah und Fern eine so stattliche Zahl von Besuchern eingefunden, daß die prächtige Synagoge nicht im Stande war, die, welche gekommen waren, um am Gottesdienst Theil zu nehmen, zu fassen. Der Gesang, wie die ganze Feier, machten auf die Zuhörer einen erhabenen Eindruck, zumal ausgezeichnete gesangliche Leistungen dem Feste eine gewisse Weihe verliehen. Die Festpredigt wurde von Rabbiner, Herrn Dr. Salomon, von Cincinnati, gehalten, welcher Herr goldene Worte an das Auditorium richtete, die, falls sie von den meisten Menschenkindern befolgt würden, dieses irdische Jammerthal in ein Paradies verwandeln würde. Unsere israelitischen Mitbürger verstehen es fürwahr, ein Fest zu arrangiren und können wir den Herren Gebrüder Mayer als vorzügliche Sänger unsere Anerkennung nicht vorenthalten.

☞ Math. Wagner, der Metzger, 145 südliche 10. Straße.

☞ Mitglieder des Ordens A. O. U. W.! Kein Assessment für October!

☞ Der Boston Store wird einen großen Ausverkauf in Schnittwaaren, Schuhen und Kleiderwaaren veranstalten. (946 P Str.)

☞ Herr Rob. Dietrich, ein Schwager des Herrn Heinr. Beute, ist von Jersey City vor Kurzem hier eingetroffen, um seinen Wohnsitz in unserer Mitte aufzuschlagen.

☞ Herr Wm. H. Meyer von Roco, ein alter Leser des „Anzeigers" und ein Landwirth, der durch Fleiß und gründliche Kenntnisse zu Wohlstand gelangt ist, besuchte am verflossenen Samstag unsere Stadt.

☞ Für frische Schnittwunden giebt es nichts besseres wie St. Jakobs Oel, wenn nach Vorschrift gebraucht.

☞ Die landwirthschaftliche Ausstellung von Lancaster County, welche am 2., 3. und 4. Oktober in Hickman stattfand, wurde von den Bewohnern unseres County's mit Waaren und Produkten des Bodens reich beschickt und Jeder der Besuch auch nichts zu wünschen übrig. — Lancaster darf sich getrost, sowen die landwirthschaftliche Ausstellung in Betracht kommt, den ersten und ältesten Counties des Staates ebenbürtig an die Seite stellen.

☞ Die Leiche des J. J. Harms, des Banquiers von Firth, welcher im Sanitarium starb, ist nach unserem Nachbarstädtchen zur Beerdigung befördert worden. Der Verstorbene hatte bereits den Tod auf den Lippen, als er im Sanitarium eintraf. Der Mann ist am Tage der Ankunft in der Heilanstalt verschieden. Die hiesigen Odd Fellows geleiteten die Leiche zum B. & M. Bahnhofe.

☞ Eine Beerdigungs-, resp. Leichenfeier Reform hat eine Straßenbahn Gesellschaft in St. Louis angebahnt, in dem sie ihre Route bis nach allen Friedhöfen im Südwesten der Stadt verlängert. Sie will dann besondere Begräbniß-Waggons laufen lassen wodurch bei Leichenbegängnissen eine beträchtliche Ersparniß an Zeit und Kosten erzielt werden könnte. Der Leichenwagen mit dem Sarge würde etwa $10 kosten, und die Leidtragenden könnten dann gegen Erlegung von 5 Cents die anderen Waggons benutzen. Auch auf den anderen Bahnen soll eine ähnliche Einrichtung geplant sein, die sich besonders für die ärmere Klasse der Bevölkerung als sehr segensreich erweisen würde. — Diese Reform wäre auch in Lincoln am Platze.

☞ Der Vorsitzende des demokratischen Staats-Centralcomites, C. J. Smyth, ließ beim Staatssekretär einen Protest gegen Annahme des Certifikats des Rumpfconventes, welches die Namen der demokratischen Candidaten für Staatsämter enthalten soll, eintragen. Zu gleicher Zeit wurde das Certifikat der vom sogenannten regulären demokratischen Convent vorgenommenen Ernennungen eingetragen. Der Protest ist begleitet von beschworenen Aussagen und anderen Beweisen, daß der Rumpfconvent nicht die demokratische Convention war, und daß der von Euclid Martin eingetragene Wahlzettel keine Berechtigung zu der Bezeichnung „Demokratisches Ticket" hat. Staatssecretär Allen war unschlüssig, ob er die Martin-Leute benachrichtigen und anhören sollte. Er ließ die Frage offen, bis er sich mit dem Generalanwalt berathen haben würde. Der Nationalabgeordnete W. J. Bryan sprach im Bureau des Staatssecretärs vor und rieth ihm, nichts zu thun, was das Martin-Certifikat an Stelle des rechtmäßigen Certifikats setzen könnte.

☞ In Folge des riesigen Aufschwungs in seinem Geschäfte, ist Herr Math. Wagner genöthigt, seinen Fleischladen nach No. 145 südliche 10. Straße zu verlegen, wo er größere Räumlichkeiten besitzt.

☞ Herr Math. Wagner, welcher seit vielen Jahren in unserer Stadt eine Fleischhandlung betrieben und in Folge der reellen Bedienung seiner Kundschaft sich eines guten Rufes in Stadt und Land rühmen darf, hat sich vor einigen Tagen mit Herrn Jakob Andre, einem alten und allgemein geachteten Bürger unserer Stadt, associirt. Die neue Firma wird Alles aufbieten, um den Wünschen der deutschen Hausfrauen zu entsprechen und wird dieselbe ganz besondere Sorgfalt auf die Zubereitung einer schmackhaften, feinen Wurst verwenden. Rindfleisch, prima Qualität, sowie sämmtliche Artikel, welche ein Fleischwaarengeschäft ersten Ranges zu führen pflegt, werden die verehrl. Kunden in diesem Laden, 145 südliche 10. Straße, antreffen und sind wir überzeugt, daß die Herren Wagner & Andre, ungeachtet der schweren Noth der Zeit, ihren Gönnern stets gerecht entgegenkommen werden.

☞ Math. Wagner, der bekannte Metzger, hat sein Geschäft nach No. 145 südl. 10. Straße verlegt.

☞ Harry Freebert, welcher seit einiger Zeit in dem Laden des Herrn Frank Hodges thätig war, ist am verflossenen Freitag plötzlich gestorben. Derselbe war nur kurze Zeit krank und stand im Alter von ungefähr 50 Jahren. Freebert war an genanntem Tage nicht im Laden erschienen und sandte Herr Hodges den Apotheker J. C. Wömpener, welcher sich gegen 9 Uhr Abends im Laden des Ersteren befand, auf das Zimmer des Kranken, um demselben, wenn möglich, Beistand zu leisten. Herr Wömpener fand, als er das Zimmer Freebert's betrat, denselben todt auf dem Boden liegen und wurde der Leichenbeschauer von dem Vorfall benachrichtigt. Freebert war unverheirathet.

☞ Die Schweinediebe, welche in der verflossenen Woche ihre Voruntersuchung vor Friedensrichter McCandless zu bestehen hatten, wurden gegen Bürgschaft dem Distriktsgericht überwiesen.

☞ Der Boston Store hat zwei „Bankrupt Stocks" angekauft, welche Waaren zu niedrigeren Preisen verkauft werden, als je dem Publikum Lincoln's offerirt wurden. (946 P Str.)

Dr. Price's Cream Baking Powder.
Das vollkommenste, das gemacht wird.

Maschinen - Oel

der verschiedensten Sorten zum Schmieren der landwirthschaftlichen Maschinen zum niedrigsten Preise

Gekochtes Leinsamenöl, 55c per Gal
St. Louis Bleiweiß, $6.50 per 100 Pf

Arzeneien, Farben, Oele, Glas usw.

H. H. BARTH, 929 O St.

E. Hill. Fritz Schule.

HILL & SCHULE

Schneidermeister,

1235 P Straße, (Lansing Theater) Lincoln, Neb.

Neues Geschäft — Neue Waare,

Feine Anzüge nach Maß von $25 aufwärts.

Prices within the reach of all.

Write for our Illustrated----- Catalogue.

Dr. A. Owen's

ELECTRIC BELT

and Appliance

are a Specific Cure (without the use of drugs) —FOR—

RHEUMATISM, KIDNEY AND, SCIATICA, LIVER TROUBLES, LUMBAGO, NERVOUS, CONSTIPATION, DEBILITY IN, INDIGESTION, EITHER SEX, FEMALE WEAKNESS

and many other common complaints. You can learn all about it by getting

OUR LARGE ILLUSTRATED CATALOGUE

It contains pictures of the Belts and Appliances with prices of each, sworn testimonial letters and portraits of people who have been cured, and other valuable information. Printed in English, German, Swedish and Norwegian. Mailed to any address for six cents. Address

THE OWEN ELECTRIC BELT And Appliance Co.
201 TO 211 STATE STREET
CHICAGO, ILL.

The largest Electric Belt Establishment in the World. Mention this paper.

The Greatest Boon to Suffering Humanity.

Don't Delay Write now.

STANDARD GLASS & PAINT Company,

Nachfolger von Zehrung „Glass & Paint Company,"
Großhändler in

Glas, Farben, Thüren,

und mit Glas versehene Schiebfenster.

Ecke 12. und M Str, Lincoln, Neb

Berühmtes + Lagerbier

LA CROSSE, JOHN GUND WISCONSIN.

Das Gebräu der John Gund'schen Brauerei von La Crosse, Wisc., erfreut sich in den Nordstaaten, besonders Minnesota und Wisconsin, einer außerordentlichen Beliebtheit, da dieses Bier nur aus Hopfen und Gerste der vorzüglichsten Qualität bereitet wird. Bestellungen für Stadt und Umgegend nimmt entgegen

OSCAR BEUCK, General-Agent, 911 nördl. 9. Str., zw. P und O.

J. C. WOEMPENER,
Händler in
Reinen Arzneien, Oelen, Farben u. s. w.
139 südl. 10 Straße, Lincoln, Neb.

Baker's Kleider - Laden

1039 O STRASSE.

Anzüge für Männer, Knaben und Kinder

werden zu niedrigeren Preisen verkauft, als in irgend einem anderen Geschäfte der Stadt. Wir besitzen das größte Lager in Garderobeartikeln für Arbeiter

Kaufbedingungen: Baar.

Dierks Bros.,

Nachfolger der „Chicago Lumber Company"

Wholesale and Retail **Holz,** Kalk, Cement, Baumaterial.

Kohlen jeglicher Art stets vorräthig.

Lager und Office: 125 südl. 8. Straße, Telephon 13 — Lincoln, Neb.

Für Kapitalisten!

Nicht alle weisen Männer sind reiche Leute, aber alle reichen Leute sind klug. Solche Leute kaufen, wenn andere Leute unter allen Umständen ihr Hab und Gut verschleudern wollen. Das alte Sprichwort: „Daß Geld vorhanden sein muß, um Geld zu verdienen," bewährt sich in unseren Tagen.

Niemals wird das Kapital günstigere Gelegenheit finden, gewaltige Zinsen abzuwerfen als heute.

Das Glück klopft während des ganzen Lebens nur ein einziges Mal an die Thür.

Nehmet von den nachstehend aufgeführten günstigen Gelegenheiten Notiz!

☞ Herr Carloch ist der deutschen Sprache mächtig.

Seward County.— No 7—160 Acker 85 Acker unter Cultur, 75 Acker Wiesen und Weidegründe 300 Maulbeerbäume, 400 „Black Walnut" Bäume; ein hübsches Haus mit 6 Zimmern, Scheune für 8 Pferde doppelte Cornerib, gutes Dach und Fußboden, Milchhaus, zwei gute Brunnen mit Pumpe in der Nähe des Milchhauses und wird vermiethet zu $375 baar; 3½ Meilen von Bisaut Dale, angenehme deutsche Nachbarschaft 12½ Meilen westlich von Lincoln. Preis $40 per Acker; ½ Baar, Rest in dem Käufer genehmen Terminen gegen 7 Prozent Zinsen

No 148—320 Acker, 160 unter Cultur, der Rest Wiesen und Weidegründe; ein hübscher Hain, ein neues Haus mit 5 Zimmern, Scheune 30 bei 30 nahezu neu, Stallungen für Vieh, Geräthschaften, Waschhaus und Hühnerstall, Guter Brunnen und Windmühle, Obstgarten mit 60 Apfelbäumen, Weinberge und kleinere Obstsorten; 4 Meilen von Germantown. Preis $7000; ½ Baar, der Rest auf einen Termin von 5 Jahren zu 7 Prozent Zinsen.

No 314—160 Acker, 75 unter Cultur, 85 Acker Weideland, 5 Acker sind mit Holz bewachsen. Alles eingezäunt; fließendes Wasser. Keine Gebäude. 1½ Meile von Germantown. Preis $3200; die Hälfte Baar

No 325.—160 Acker; 145 Acker unter Cultur; 15 Acker zahmes Gras. Alles fruchtbares und culturfähiges Land. Ein 1½stöckiges, mit vier Zimmern versehenes Haus mit gemauertem Keller, Scheune 34 bei 32; Hühnerstall 12 bei 20 Fuß groß. Kornspeicher 16 bei 18 Fuß, doppelte Cornerib 8 bei 35 Fuß; auf jeder Seite hübsche Schattenbäume auf dem ganzen Besitzthum. Ein Theil eingezäunt; Röhrenbrunnen und Windmühle, fast neu, 35 Aepfelbäume, welche Früchte tragen, Pflaumen usw. Trauben, Stachelbeeren, 5½ Meilen südwestlich von Ulysses. Preis $6,700. Die Hälfte Baar, der Rest auf Termine.

No 330—240 Acker Farmländereien in der Nähe des beliebten Stadtchens Utica. 225 Acker unter Cultur, 15 Acker Prairie. Jeder Fuß culturfähig; 10 Acker großer Hain, ein zweistöckiges, mit 6 Zimmern versehenes Haus; Stallungen für 8 Pferde, eingezäunt mit Draht; eine Meile von dem Stationsgebäude der B & M Eisenbahn, ¼ Meile vom Utica Schulhause. Eine hübsche Farm und in der größten deutschen Ansiedlung westlich vom Missouriflusse belegen. Preis, $10,800, ein Drittel Baar und der Rest auf Termine.

Lancaster County. No 31—8 Acker ungefähr alle unter Cultur, 2 Acker Holz, ein Haus mit 6 Zimmern und Keller, Scheune, Getreidespeicher, Cornerib, Hühnerstall und Holz- und Kohlenschuppen, ein kleiner Bach läuft an einer Seite der Farm entlang; 2½ Meilen nordöstlich von Denton, 6½ Meilen von Lincoln. Eine hübsch belegene Farm. Preis $3500, ½ Baar, der Rest in dem Käufer genehmen Terminen zu 7 Prozent

No 168—80 Acker, beinahe Alles unter Kultur, ein zwei Acker großer Hain, schöne Gebäude, aber alt, alles eingezäunt, guter Brunnen, 100 Aepfelbäume. Eine Meile von Firth, Kirche und Schule in Firth. Preis, $3200, ein Drittel Baar, der Rest auf Termine

No 299 160 Acker, 100 Acker unter Cultur 25 Acker Timothywiesen 15 Acker für Schweinezucht. Alles culturfähig, sanft rollendes Land. Ein mit 5 Zimmer und Keller versehenes Haus, 24 bei 32 Fuß Scheune, mit Heuspeicher doppelte Cornerib, 42 bei 32 Fuß, breiter Fahrweg. Hühnerhaus, Kuhstall und Milch- und Kühräume. Guter Brunnen und Windmühle, fast ganz neu mit unterirdischen Röhren und Behältern. 200 Obstbäume welche reichliche Früchte tragen 20 Kirschenbäume, 10 Pfirsichbäume, sowie eine große Auswahl von kleineren Obstsorten. Nur 3 Meilen von Melrose und 10 Meilen von Lincoln, also in der großen Nebraskaer deutschen Ansiedlung belegen. — Preis, $6,500, $2000 in Baar, der Rest auf Termine, wie sie dem Käufer genehm sind

No 316 40 Acker in der Stadt Waverly, 10 Meilen von Lincoln an der Hauptlinie der B & M Eisenbahn, 35 Acker unter Cultur, 5 Acker Wiese land, 3 Acker Hain. Ein mit 4 Zimmer und Keller versehenes Haus, Scheune 24 bei 32 Fuß, doppelte Cornerib 10 bei 24 Fuß auf jeder Seite, Schweineställe und so viele andere Gebäude, 5 Aepfelbäume, 5 Aprischenbäume, sowie kleinere Obstsorten. Dieses ist eine schöne kleine Farm und in Anbetracht der Lage sehr billig für $2000. Die Hälfte Baar, der Rest auf Termine.

No 327 120 Acker, 75 unter Cultur, 10 Acker zahmes Gras und 35 Acker Wiesen. Alles eingezäunt, feine Schattenbäume, ein mit fünf Zimmern versehenes Haus 22 bei 24, Scheune 28 bei 32 Fuß; gute Cornerib, gute Brunnen und Pumpen, 60 Aepfelbäume, einige Kirschen- und Pflaumenbäume und kleinere Obstsorten. 2½ Meilen von Waverly. Preis $4200, ⅓ Baar, der Rest auf Termine.

No 329 160 Acker, 145 unter Cultur, der Rest besteht aus Wiesenland; ein 4 Acker umfassender Hain, alles eingezäunt; alles culturfähig, ebener fruchtbarer Boden, ein mit 4 Zimmern und Keller versehenes Haus, mit steinernen Mauern versehen. Scheune 16 bei 32 Fuß, Cornerib, Rauchhaus und Hühnerhaus. Guter Brunnen und eiserne Pumpe, 50 Aepfelbäume, 30 tragende, 10 Kirschenbäume, einige wilden Pflaumenbäume, Stachel- und Johannisbeeren. Eine Meile von Waverly deutsch luth. Kirche in Waverly. Preis, $4,500, $500 Baar, auf Termine, wie es dem Käufer genehm ist; diese Farm kann unter sehr günstigen Bedingungen gekauft werden.

No 2—400 Acker, 260 unter Cultur, der Rest Weideländereien, alles culturfähig; ein Heim von 10 Acker, welcher aus Bäumen 10 bis 20 Jahre alt, besteht. Im Hofraum stehen „Evergreens". Ein gutes Haus mit 12 Zimmern, angestrichen. Umfangreiche Stallungen für Pferde, Getreidespeicher, Viehhalle, Melkschuppen, Cornerib von 5000 Bushels Capacität, Vieh- und Getreidewaage, Windmühle, nahezu neu mit unterirdischen Röhren, welche zu Wasserbehältern führen, eingeschreddet und eingebettet mit Kiesel und Dicke. Ein fließender schmaler Bach; tiefschwarzer Humus und sanft rollende Oberfläche. Eine große Corn, Vieh und Schweinefarm. Preis $14,800; $6000 Baar, der Rest zu 7 Prozent in angenehmen Terminen.

Butler County. No 5 160 Acker, 130 unter Cultur, 30 „Blue Grass" Wiesen, eingezäunt, ein fließender Bach, fast alles culturfähig; 1½stöckiges Haus, Scheune 24 bei 40, Getreidespeicher und Cornerib. Zwei Ställe für Hornvieh. Preis $400 Baar; einige Obstbäume und einige kleinere Fruchtsorten. 6 Meilen südöstlich von Garrison. Preis $6000; $2000 Baar, Rest zu 7 Prozent nach Belieben. Das ist eine sehr schöne Farm

No 21—320 Acker, beinahe alle unter Cultur, Alles culturfähig; Wiesen eingezäunt mit Draht, hübsch 8 Haus und Scheune nebst anderen Gebäuden. 2 Meilen von Surprise. Eine Farm von ausgezeichnetem Boden — Preis $11,200, ⅓ Baar; Rest auf 5 Jahre zu 7 Prozent

No 166—160 Acker, 100 unter Cultur, 60 Wiesen und Weideland, ungefähr Alles eingefriedigt. Haus mit 7 Zimmern, Keller eingemauert, Scheune für 12 Pferde, Cornerib und Getreidespeicher. Gutes Mühlenhaus, guter Brunnen und Windmühle mit großem Wasserbehälter mit unterirdischen Röhren zur Scheune und Fütterungsplatz führen zu Röhren. 200 Apfelbäume. ¼ Meile westlich von Dwight. Eine schöne Farm und feine Lage. Preis $6,200, ⅓ Baar, Rest zu 7 Prozent in beliebigen Terminen

Schöne Farmen im Wood River Thalen

Hall County. No 12—160 Acker, 130 unter Cultur, 40 mit vier Drähten eingezäuntes Weideland; neues Haus mit 5 Zimmern, Keller und gute Stallungen für Pferde, Weizen- und Haferbehälter, Cornerib, Werkzeughaus und geräumiger Hühnerstall 12 bei 26, zwei gute Brunnen, einer am Hause und einer an der Scheune, neue eiserne Pumpe an beiden Brunnen, unterirdische Röhren von der Scheune zum Schweineplatz; einige kleine Obstsorten. Der Boden ist tiefschwarz von ebener Oberfläche und ertragfähig. Belegen 4 Meilen nordwestlich von Alda in der Nähe einer großen deutschen Ansiedlung. Preis $4560; die Hälfte Baar, der Rest zu 6 Prozent. Dieses ist eine der günstigsten Gelegenheiten auf dem ganzen Markte in Nebraska

No 11—200 Acker, 170 unter Cultur, 30 Weideland, Alles culturfähig. Eingefriedigt mit Planken und Draht; ein zwei Acker großer Hain, große Schattenbäume auf der Wiese, gutes Haus mit 7 Zimmern, angestrichen, mit gutem Keller; neue Scheune, angestrichen, Räume für 10 Pferde, Viehabteilung auf dem Hofe und Scheune. Gute Cornerib, Getreidespeicher und Stallungen für Vieh und Schweine; Windmühle und „Tank" im Scheune- und Futterhofe; zwei gute Brunnen, eiserne Pumpe im Brunnen in der Nähe des Hauses. 55 Apfelbäume und eine große Auswahl von kleineren Obstsorten. 2½ Meilen westlich von Alda, 9 Meilen westlich von Grand Island der deutschesten Stadt des Platteflusses. Preis $7000, ⅔ Baar, der Rest auf lange Termine zu 6 Prozent. Ein hübsches Haus, flaches Land von hübschen Farmen umgeben.

Buffalo County. No 114—120 Acker unter Cultur, Rest Wiese, Sod Haus, Scheune und Getreidespeicher, einige Obstbäume. 2 Meilen von Waltham in deutscher Nachbarschaft, umgeben von guten Farmen, Preis $2500, ⅓ Baar, der Rest auf 5 Jahre zu 7 Prozent

No 117—160 Acker, 70 unter Cultur, alles ertragfähiges Farmland, zweistöckiges Frame-haus 16 bei 28, kleine Scheune und sonstige Gebäude, guter Brunnen. 3 Meilen von Waltham in einer deutschen Ansiedlung. Preis, $3,500, ⅓ Baar, Rest auf 5 Jahre zu 7 Prozent

No 116—240 Acker, 160 unter Cultur, gute Weiden von 80 Acker eingezäunt, ungefähr alles ertragfähig, schöner Hain, „Sod" Haus, Stall, Cornerib und Getreidespeicher; Obstgarten von verschiedenen Apfelsorten. 2 Meilen von Waltham. Preis $5000, ⅓ Baar, der Rest auf 5 Jahre zu 7 Prozent

Etwas für Viehkönige.

No 170—1000 Acker, 7 Meilen westlich von Grand Island, der aufstrebenden deutschen Stadt 1½ Meile von Alda an der Union Pacific Bahn. 400 Acker unter Cultur, 600 Acker Wiesenland und Weidegründe, 25 Acker Holz. Die ganze Farm ist eingefriedigt und eingetheilt. Ein fließender Bach und Schattenbäume in den Wiesen; schwarzer Grund und flach; eines der schönsten Landcomplexe im Wood River Thal. 1½stöckiges, mit 18 Stuben versehenes, angestrichenes Haus, Scheune 30 bei 35 mit Heuboden, guter Brunnen mit Windmühle, Vieh und Getreidewaage, Fütterungsplatz für zwei Hundert Stück Vieh, ein Hundert Apfelbäume, viele kleine Obstsorten, anderthalb Meile von der Kirche, eine Meile vom Schulhause. Preis, $25,000, die Hälfte Baar, der Rest in dem Käufer genehmen Terminen

Ländereien auf deutsche Ansiedlungen eine Specialität. Nähere Auskunft über diese schönen Farmen ertheilt mündlich oder schriftlich

G. W. Carloch

Zimmer 22 Burr Block, Geschäftsführer der „Corn Belt Land Co."

B. G. Dawes, Präsident. W. R. Dawes, Secretär

Lincoln Kohlen Co.,

Engros- und Detail-Händler in ..... **Kohlen,** Holz, Holzkohlen.

Anthracite, Canon City, Rock Springs, Peacock, Hurricane, Mendota, Colorado,

1045 O Str.

Telephon 440. Kohlenlager: C & M.

LINCOLN, NEB.

☞ Bei dieser Firma sind folgende Deutschen angestellt:

J. Ingermann, J. C. Kear,
Fred. Moorweier, John Mohr.

Schonet die Augen und sparet Geld, indem ihr eure Augen mit einer praktischen, der Sehkraft entsprechenden Brille versehet.

Stählerne Brillen von $1 aufwärts; goldene Brillen von $1 aufwärts.

J. B. Trickey & Co.,
1035 O Strasse.